

für ein etwa von Alexandershall „aus Zweckmäßigkeitsgründen“ abzutrennendes selbständiges Unternehmen zu bilden. — Sodann beabsichtigt die Weimarerische Staatsregierung als maßgebend Beteiligte auf Gerechtsamen, bei denen die Deutsche Tiefbohrgesellschaft bisher interessiert war, ein neues Unternehmen in Angriff zu nehmen, dessen Ausbau der Deutschen Schachtbau-Gesellschaft übertragen ist. *dn.*

Die Adler-Kaliwerke A.-G., Oberröblingen am See wird mit dem bisher zurückgestellten Bau einer Chlorkaliumfabrik beginnen. Wegen des zweiten Schachtes ist ein Abkommen mit der marktscheidenden Gewerkschaft Oberröblingen getroffen worden. *dn.*

Unter der Firma Kaliwerke St. Therese A.-G. ist in Mülhausen i. E. mit einem Grundkapital von 5,6 Mill. M ein neues Kaliwerk errichtet worden. *dn.*

Augsburg. Wolfram-Lampen-A.-G. Das abgelaufene Geschäftsjahr hat infolge größerer Bewegungsfreiheit in den Absatzgebieten eine aufsteigende Entwicklung gezeigt. Ein gerade während der Hauptbeschäftigungszeit ausgebrochener partieller Streik hat jedoch das Resultat erheblich beeinflußt. Nur durch die herbeigeführte Erhöhung des Umsatzes war es möglich, die Wirkung der stark reduzierten Verkaufspreise abzuschwächen. Die Versandziffern haben sich gegenüber dem Vorjahre fast verdreifacht. Die hochkerzigen Effekt-Wolframlampen, welche nunmehr bis 1000 Kerzen fabriziert werden können, gewinnen immer größere Interessentenkreise. Bruttogewinn 236 855 M (gegen einen Verlust von 203 829 M i. V.). Abschreibungen 193 881 (203 852) M. Dividende 0%. *ar.*

Berlin. A.-G. für Anilinfabrikation Berlin. Bruttogewinn der mit einem Grundkapital von 1,5 Mill. Rbl. ausgestatteten russ. Tochtergesellschaft 615 015 (525 439) Rbl. Reingewinn 250 808 (221 548) Rbl. *Gr.* [K. 1017.]

Russische A.-G. Schering Chemische Fabrik. Überschuß aus dem Warenabsatz 209 599 (194 438) Rbl. Reingewinn 3160 Rbl. um den sich die Unterbilanz auf 9823 Rbl. ermäßigte. *dn.*

Bonn. Über das Betzdorfer Aluminiumwerk G. m. b. H. zu Alsdorf ist der Konkurs eröffnet worden. Der Grund des Zusammenbruchs des Werkes, das erst vor einem Jahre entstanden ist und sehr gut beschäftigt war, dürfte in den gesunkenen Preisen, an der nicht genügenden Spezialisierung der Fabrikate und in den knappen Geldmitteln zu suchen sein. *ar.*

Hamburg. Die Firma H. Schlinck & Cie., A.-G., die erst im Vorjahre in eine A.-G. umgewandelt wurde, geht bereits jetzt daran, ihr Grundkapital von 2,30 auf 5,30 Mill. M zu erhöhen, nachdem im April d. J. eine Obligationenanleihe von 2 Mill. M aufgenommen worden war. Die Dividende betrug 11½%. *ar.*

Norddeutsche Chemische Fabrik, Harburg. Fabrikationsgewinn 207 550 (256 758) M. Abschreibungen auf Gebäude, Maschinen usw. 46 068 (45 061) M. Reingewinn 7512 (57 434) M. Dividende 0% (i. V. 6% auf die Vorzugsaktien). Bilanzwert des Maschinen- und Apparatekontos 0,92 Mill. M. Aktienkapital 1 Mill. M (wie i. V.).

Anleihen 375 000 (390 000) M. Kreditoren 0,90 (0,87) Mill. M. Ob und in welcher Höhe Bankverbindlichkeiten vorhanden sind, läßt sich nicht erkennen. Die Debitoren sind mit 0,24 (0,22) Mill. M bewertet, die nicht spezialisierten Vorräte mit 0,59 (0,63) Mill. M. Die Reserven der Gesellschaft betragen 80 000 M. *Gr.*

Hannover. Lüneburger Wachsbleiche J. Börstling, A.-G., Lüneburg. Gewinn 457 995 (i. V. 413 898) M. Dividende 8 (7)%. Vortrag 74 989 (74 207) M. *ar.*

Köln. Ölmarkt. Die Tendenz der verflossenen Woche war im großen und ganzen sehr ruhig, aber die Preise haben sich wohl ohne Ausnahme behauptet, zum Teil sind sie noch etwas gestiegen, welcher Umstand die Absatzmöglichkeit gerade nicht vergrößert.

Leinöl war anfänglich zwar etwas billiger, tendierte jedoch schließlich infolge höherer Rohmaterialpreise wieder nach oben. Von Konsumenten wurden in laufender Woche nur geringe Quantitäten gekauft. Rohes Öl prompter Lieferung notierte 80 M mit Barrels ab Fabrik, größere Posten auch wohl etwas niedriger. Die Möglichkeit billigerer Saatpreise ist für den Rest des Jahres sehr begrenzt, so daß man billigere Ölpreise für die nächsten Monate wohl vergeblich erwartet.

Leinölfirnis geht im selben Verhältnis im Verbrauch zurück, wie die Notierungen vorwärts gehen, veranlaßt natürlich durch die hohen Preise für rohes Leinöl. Von Fabrikanten wird Leinölfirnis prompter Lieferung mit 81,50—82 M mit Barrels ab Fabrik offeriert, welcher Preis natürlich wenig Aussicht auf Geschäfte bietet, wie ja überhaupt die Herstellung von Leinölfirnis momentan gering ist.

Rüböl hat sich gegen Schluß der Woche etwas erholt. Die Fabriken notieren momentan bis 60 M mit Faß loco. Rübsaaten sind gleichfalls fester und höher, so daß für Rüböl möglicherweise weitere Avancen zu erwarten sind.

Amerikanisches Terpent inöl lag zunächst sehr ruhig, bis am Schluß der Woche Verkäufer wieder kleinere Erhöhungen bedangen. Nahe Ware notierte bis 101 M per 100 kg mit Barrels frei ab Hamburg.

Cocosöl stetig aber ruhig. Nahe Lieferung rege begehrt, spätere wenig beachtet.

Harz. [K. 1015.]

Tagesrundschau.

Amsterdam. Die Einwohner haben für die Errichtung eines Kolonialmuseums in ihrer Stadt 1 Mill. Gulden gestiftet.

Wien. In der Beocsiner Zementfabrik ereignete sich eine Kesselexplosion, wobei 10 Arbeiter getötet, 3 schwer und 15 leicht verletzt wurden. Die Ursache der Katastrophe war die Explosion eines Überhitzers, der den mit ihm verbundenen Kessel zur Explosion brachte. Der explodierte Kessel zertrümmerte sodann drei weitere Kessel, ferner das Kesselhaus selbst und die in der unmittelbaren Nachbarschaft befindliche Reparaturwerkstätte. *N.* [K. 1021.]

Frankfurt a. M. Das Institut für Gewerbehygiene gibt im Anschluß an die Berliner Zeitschrift

„Sozial-Technik“ die monatlich einmal erscheinenden „Mitteilungen“ heraus, die im Auftrage des Institutes von Gewerbeinspektor Dr. Fischer, Berlin NW. 6, redigiert werden. Wir werden an anderer Stelle näher darauf zu sprechen kommen.

Personal- und Hochschulnachrichten.

An der Techn. Hochschule zu Breslau, die Anfang Oktober eröffnet wird, sollen folgende Dozenten der Universität Vorlesungen halten: Prof. Dr. Frech (Geologie), Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Hintze (Mineralogie) und Prof. Dr. Lummer (Physik).

In Grooteshunt bei Kapstadt, Kapland, soll eine Landeshochschule errichtet werden, wofür ein Afrikaner 200 000 Pfd. Sterl. vermacht hat.

Für die nächste Verleihung des Härtelpreises im Betrag von 2000 M (ungetrennt oder in zwei Hälften geteilt) sind die Gesuche bis zum 1./12. d. J. Herrn Geheimen Rat Prof. Dr. Chun, Leipzig, Talstr. 33, einzureichen. Die Bewerber müssen mindestens ein Semester an der Universität Leipzig studiert und die eigentlichen Universitätsstudien beendet haben. Die Verleihung des Preises steht diesmal der mathematisch-physikalischen Klasse der Kgl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften zu und ist für wissenschaftliche Leistungen aus dem Gebiet dieser Klasse bestimmt.

C. A. von Martius hat aus Anlaß seines 50jährigen Doktorjubiläums 10 000 M für das chemische Laboratorium der Universität Göttingen gestiftet.

C. Eveking, Inhaber der deutschen Messingwerke Flunkert, Kretzer & Eveking, Niederschöne weide bei Berlin, hat anlässlich der Feier seines 70. Geburtstages für die Beamten und Arbeiter seiner Werke 30 000 M als Fonds für eine Unterstützungskasse gestiftet.

Geh. Rat Prof. Orth hat aus den Zinsen des ihm von Freunden und Schülern gewidmeten Stiftungskapitals einen Preis 1000 M zur Lösung folgender Aufgabe für die jetzigen und ehemaligen Studierenden der Landwirtschaftlichen Hochschule zu Berlin ausgesetzt: „Die deutsche Schwarzerde auf diluvialer Grundlage nach Bildung, Zusammensetzung und Kulturerfolg.“ Die Arbeiten sind bis zum 31./3. 1912 bei dem Rektor der Landwirtschaftlichen Hochschule mit Motto in versiegelter Briefumschlag einzureichen.

Dr. W. J. Baragiola in Wädenswil wird vom kommenden Wintersemester an Vorlesungen über Gärungschemie, Gärungstechnik und Önologie am Polytechnikum in Zürich halten.

Geh. Rat Prof. Dr. Rubner wurde zum Rektor der Universität Berlin gewählt, Geh. Hofrat Prof. Dr. R. Ritter v. Hertwig als Rektor an der Universität München bestätigt.

Den diesjährigen Alvarengapreis hat vom College of Physicians in Neu-York Dr. M. Katzenstein erhalten.

Prof. E. Schulze, Zürich, wurde anlässlich seines 70. Geburtstages von der medizinischen Fakultät in Heidelberg zum Ehrendoktor ernannt.

Der Prof. für physiologische Chemie der Uni-

versität Leipzig, Dr. M. Siegfried, ist von der medizinischen Fakultät in Leipzig zum Ehrendoktor ernannt worden.

Prof. Urbain, Paris, ist zum korrespondierenden Mitglied der Madrider Akademie der Wissenschaften gewählt worden.

Zum Präsidenten der British Pharmaceutical Conference wurde für 1910/11 W. F. Wells, Dublin, gewählt.

Der Direktor der Kgl. Bergakademie in Berlin, Geh. Bergrat Bornhardt, ist zum Mitglied der Kaiserl. Leopoldinisch-Carolinischen Deutschen Akademie der Naturforscher in Halle a. S. gewählt worden.

Bei der Kgl. Bergakademie in Berlin ist der außeretatmäßige Chemiker und Privatdozent Dr. R. Loebe zum etatsmäßigen Chemiker ernannt worden.

Als Nachfolger des am 1./10. d. J. in den Ruhestand tretenden Oberbergrats Prof. Undeutsch wurde der bisherige Obergeringenieur der Firma Friedrich Krupp in Essen, Dipl. Ing. Dr. Ing. O. E. Fritzsche, Essen, zum ordentlichen Professor für Mechanik und Maschinenlehre an der Kgl. Bergakademie Freiberg ernannt.

H. T. Habema, Direktor der A.-G. Ramie Union in Enschede (Holland) wurde zum Direktor der A.-G. Emmericher Dampfölfabrik in Deventer (Holland) ernannt.

Der Privatdozent an der Universität Königsberg Prof. Dr. K. Hittcher ist zum a. o. Prof. ernannt worden.

Geh. Hofrat Prof. Dr. L. Knorr, Jena, hat einen Ruf nach Würzburg als Nachfolger von Prof. Tafel erhalten.

Der seitherige Redakteur der „Mining and Scientific Press“ in San Franzisko, Courtenay de Kalb, ist als Generalbetriebsleiter in die Pacific Smelting and Mining Co. in Sonora, Mexiko, eingetreten.

Der Dozent am landwirtschaftlichen Institut zu Jena, Prof. Dr. A. Richardsen, hat den Ruf an die Akademie in Bonn-Poppelsdorf angenommen. Er übernimmt den Lehrstuhl für Landwirtschaft und wird Vorsteher des Instituts für Tierzucht und Molkereiwesen und Leiter des akademischen Gutes Dikopshof.

Der Obergeringenieur der Deutzer Gasmotorenfabrik, Dipl.-Ing. K. Rudeloff, ist zum 1./10. d. J. als etatsmäßiger Professor an die Technische Hochschule in Hannover berufen worden.

Der Betriebsassistent der Zuckerfabrik Elsnick, Dr. A. Teudeloff, ist zum Direktor der Zuckerfabrik Welsleben gewählt worden.

Prof. Dr. M. Wien, Danzig-Langfuhr, hat den Ruf an Stelle des verstorbenen Prof. Winkelmann als o. Prof. und Direktor des physikalischen Instituts an der Universität Jena angenommen.

Es habilitierten sich: Dr. Ing. A. Fraenckel, Neapel, und Dr. Ing. H. Hallo, Amsterdam, beide an der Techn. Hochschule in Karlsruhe für Elektrotechnik. — Dr. P. Vageler für Agrikulturchemie und Pflanzenbau an der Universität Königsberg.

Am 10. d. Mts. starb im St. Marienstift zu Brieg Prof. Dr. F. Hulwa im 80. Lebensjahre; der Verstorbene hat sich namentlich durch seine